

# Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg, Schützenmattstrasse 25,  
8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,  
Fax 044 716 10 91, [www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch)



Pfarrer:	Andreas Chmielak	E-Mail:	info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Vikar:	Radoslaw Jaworski, Tel. 044 716 10 96; vikar@st-elisabeth-kilchberg.ch	Sekretariat:	Manuela Egli
Alters-Familienarbeit/ Sozialberatung:	Beatrice Boner, Tel. 044 716 10 99 sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch	Öffnungszeiten:	Di-Fr 8.00-12.30 Uhr
		Medienarbeit:	Monika Bieri medien@st-elisabeth-kilchberg.ch
		Italiener- seelsorger:	Don Gabor Szabo, Tel. 044 725 30 95

## Gottesdienste

**Freitag, 19. Mai**

19.30 Rosario italiano

**Samstag, 20. Mai**

17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 21. Mai**

10.00 Eucharistiefeier in dt. und it. mit  
ChinderChile  
Kollekte: Afrika Kontakt Verein  
«Schule Kivuvu»  
Anschliessend Brunch im Pfarrei-  
zentrum für die angemeldeten Fa-  
milien

**Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt**

10.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 26. Mai**

19.30 Rosario italiano

**Samstag, 27. Mai**

17.00 Eucharistiefeier  
Legat Susy Rüegg-Desboeuf und  
Karl Josef Rüegg

**Sonntag, 28. Mai**

10.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche  
in den Medien  
11.15 Taufe von Livia Anic Landert

**Dienstag, 30. Mai**

10.15 Eucharistiefeier im Alterszentrum  
Hochweid

**Mittwoch, 31. Mai**

19.00 Maiandacht mit Marienmesse

**Donnerstag, 1. Juni**

9.00 Eucharistiefeier

## Mitteilungen

**Spiritualitätsangebot im Sanatorium  
Kilchberg, Raum der Stille (Pavillon am  
Ende des Parks)**

**Mittwoch, 24. Mai, 19.00 Uhr**  
Salbungsgottesdienst (A. Hoyer)

**Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr**  
Musik, die bewegt (E. Koller)

## ICH BIN GETAUFT

Durch die Taufe wurde am 29. April 2017 in  
die Gemeinschaft der Kirche aufgenom-  
men: *Gian Luca Schumacher*  
Sohn von Peter Schumacher und Marcia  
Cristina Simoes dos Santos

*Gott behüte ihn auf seinem Lebensweg.*

## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

*Kirchrath-Suter Angelika Aetelwine Anna*  
Geboren: 6. September 1930  
Gestorben: 1. Mai 2017  
Wohnhaft gewesen: Stockenstrasse 124,  
Kilchberg.

*Herr, schenke ihr die ewige Ruhe.*

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Sonntag, 18. Juni 2017, 11.15 Uhr**  
im Pfarreisaal

### Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge,  
Pfarreirat, Stiftung, Synode
3. Wünsche und Anregungen

Das Weisungsheft kann im Sekretariat be-  
zogen oder auf der Webseite der Pfarrei ab-  
gerufen werden. Es liegt zudem in der Kir-  
che auf.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Die Kirchenpflege (11. April 2017)*

## MAIANDACHT IN DER PFARRKIRCHE

In unserem Jubiläumsjahr findet vom  
**8. bis 12. Mai** die **Jubiläumsreise** nach Mar-  
burg, Eisenach und Limburg statt. Die Rei-  
senden werden neben Wissenswertem über  
die schönen historischen Städte auch eini-  
ges über unsere Kirchenpatronin, die heilige  
Elisabeth von Thüringen, erfahren.  
Aus diesem Grund findet dieses Jahr die üb-  
liche auswärtige Maiwallfahrt nicht statt.  
Anstelle der Maiwallfahrt findet am **Mitt-  
wochabend, 31. Mai, 19.00 Uhr**, eine **Maiand-  
acht** mit Marienmesse in unserer Kirche  
statt. So können sowohl die Reisenden wie  
die Daheimgebliebenen daran teilnehmen.  
Wir laden Sie herzlich zu diesem besinn-  
lichen Mai-Gottesdienst ein.

*Ihr Pfarrer Andreas Chmielak*



## 50 JAHRE KIRCHE ST. ELISABETH

### Die Vinzenzkonferenz St. Elisabeth (3. Teil)

Die Mitglieder des Vinzenzvereins treffen  
sich in der Regel zweimal im Monat zu ei-  
ner Sitzung. In der Generalversammlung  
vom 18. Februar 1944 steht dazu: «24 Sit-  
zungen wurden im vergangenen Jahr ab-  
gehalten, welche sehr gut besucht wur-  
den, durchschnittlich sechs Teilnehmer.»  
Die Traktandenliste umfasst eine geistli-  
che Lesung – das Verlesen des Proto-  
kolls – den Kassenbericht – die Familien-  
berichte und Verschiedenes. Je nach Kir-  
chenjahr kommt eventuell noch ein  
besonderes Traktandum hinzu, z. B. «Die  
Weihnachtsbescherung» oder «Geschen-  
ke» zur Erstkommunion oder zur Fir-  
mung.

Am Ende jeder Sitzung wird jeweils eine  
Kollekte durchgeführt, welche Beträge  
zwischen fünf und zehn Franken ein-  
bringt.

Im ersten erhaltenen Protokoll vom  
10. Dezember 1943 werden die «Weih-  
nachtsgeschenke» beschlossen: «Die  
Weihnachtsgaben werden an unsere  
Schützlinge wie folgt verteilt: Frau V.,  
Frau Sch., Frau W. und Frau L. je Fr. 5.–.  
Der Frau H. werden Fr. 10.– in bar zuge-  
sprochen.»

Weitere zehn Familien erhalten zwei bis  
fünf Meter Stoff, fünf Stück Suppenarti-  
kel und ein Paar Strümpfe. Diese zehn Fa-  
milien erhalten zusätzlich «als geistige  
Kost» je ein Büchlein mit dem Titel: «Das  
Ideal der christlichen Familie».

Eine Firma in Zürich spendet sieben Gut-  
scheine, mit welchen Lebensmittel in  
Kilchberger Geschäften gekauft werden  
können. Eine Familie meldet später, dass  
sie ihren Gutschein nicht einlösen konn-  
te, «weil die Firma B. nicht mehr besteht».

*Robert Walpen*